

eHealth in der Stadt Zürich: Projekt Elektronischer Austausch von Patientendaten (EAP)

Jahresveranstaltung Gesundheitsnetz 2025

5. Oktober 2010

Michael Allgäuer, Departementssekretär GUD



Stadt Zürich

Gesundheits- und Umweltdepartement



Leitgedanke Gesundheitsnetz 2025: Integrierte Versorgung

- Optimieren von Schnittstellen und Behandlungsketten
- Vernetzung von ambulanten und stationären Angeboten
- Sicherung der Behandlungskontinuität
- Hohe Patientenorientierung: Selbständigkeit wahren und fördern (Empowerment)

➤ **EAP als verbindendes, übergreifendes Projekt**

Projektbeschreibung

EAP – ein Projekt im Gesundheitsnetz 2025

Übergeordnetes Ziel: Weiterentwicklung von eHealth im Raum Zürich

Projektziel: Informationsfluss entlang dem Patientenpfad
Förderung und Unterstützung der elektronischen Vernetzung unter den TeilnehmerInnen einer integrierten Versorgung im Gesundheitswesen der Stadt Zürich und ihrer Agglomeration.



Projektbeschreibung

Teilschritt

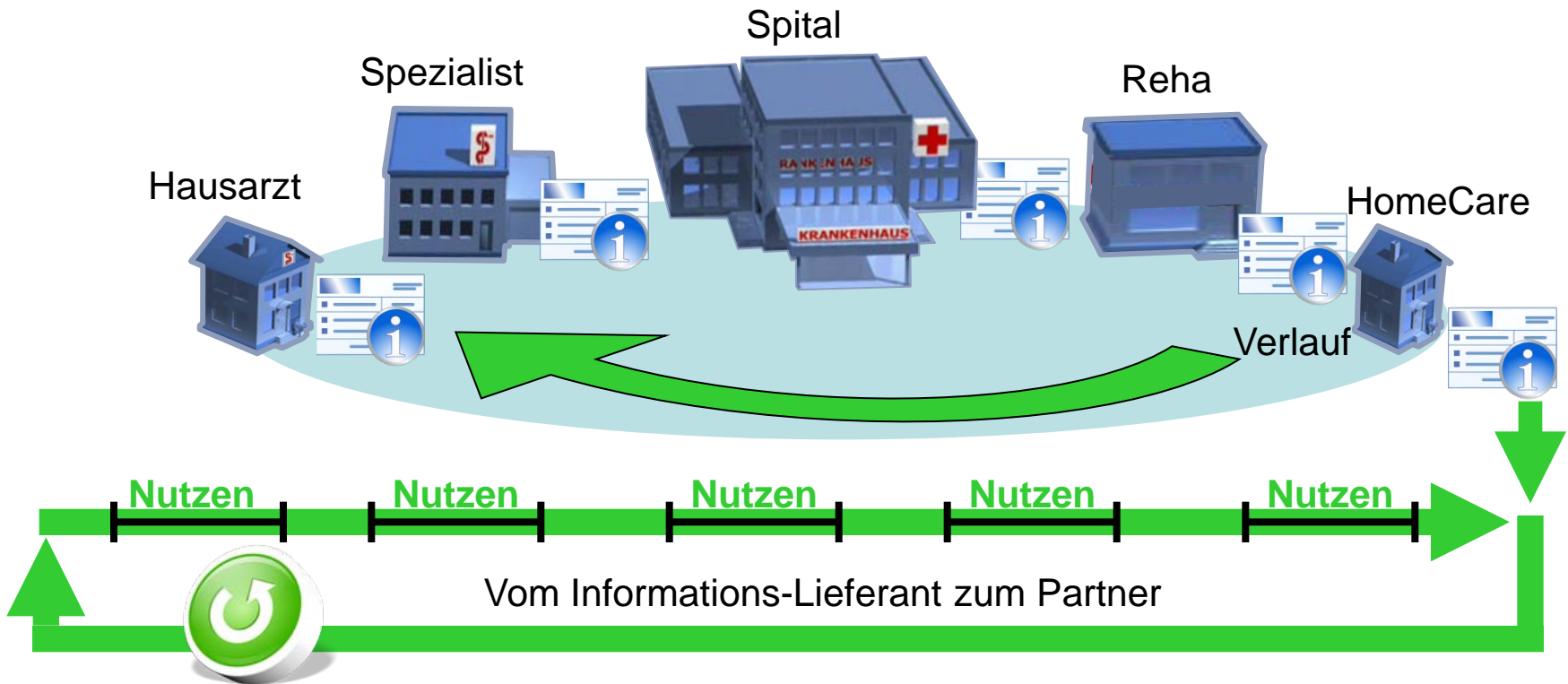
Gewinnung interessierter Partner für Umsetzungsprojekte sowie Identifikation erfolgversprechender Handlungsfelder.

Mit externem Partner:

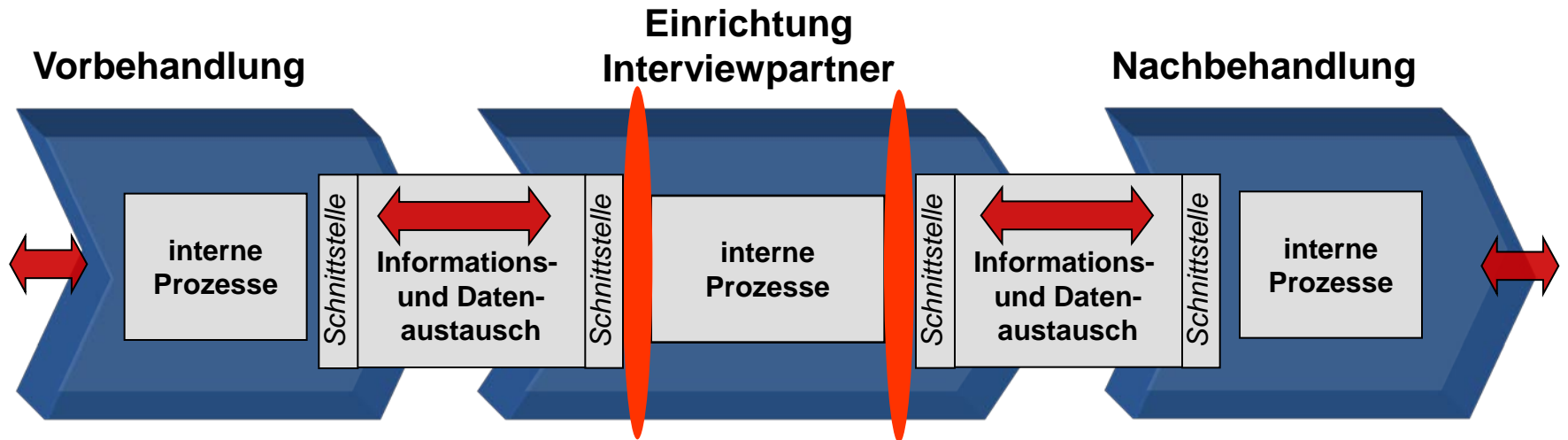
- Durchführung von standardisierten Interviews mit Leistungserbringern im Gesundheitswesen im Raum Zürich
- Beurteilung der IST-Situation (gestützt auf die Resultate der Interviews), Identifikation potentieller Partner für Umsetzungsprojekte
- Identifikation erfolgversprechender Handlungsfelder



Nutzen von Informationskreisläufen für die integrierte Versorgung



Der Patient / die Patientin im Zentrum der Versorgung



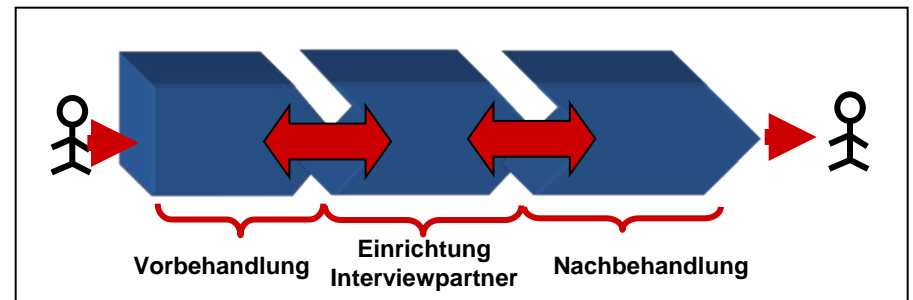
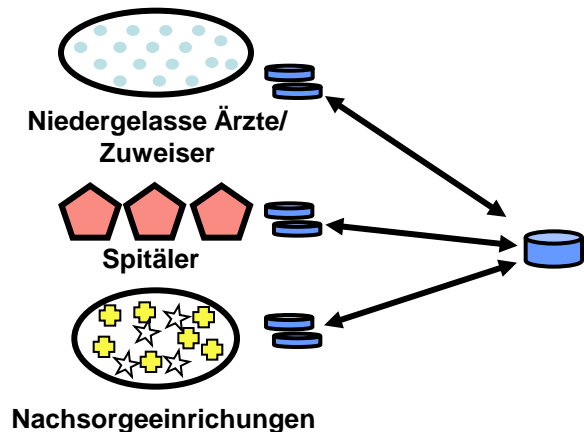
Fragestellung: Balancierte Betrachtung von Nutzen und Anforderung

Anforderungen der Leistungserbringer an Prozesse, Governance und Infrastruktur

Nutzen als vernetzter Leistungserbringer gegenüber Patienten und Kostenträgern

„Wenn ich hätte ...“

... würde ich!“

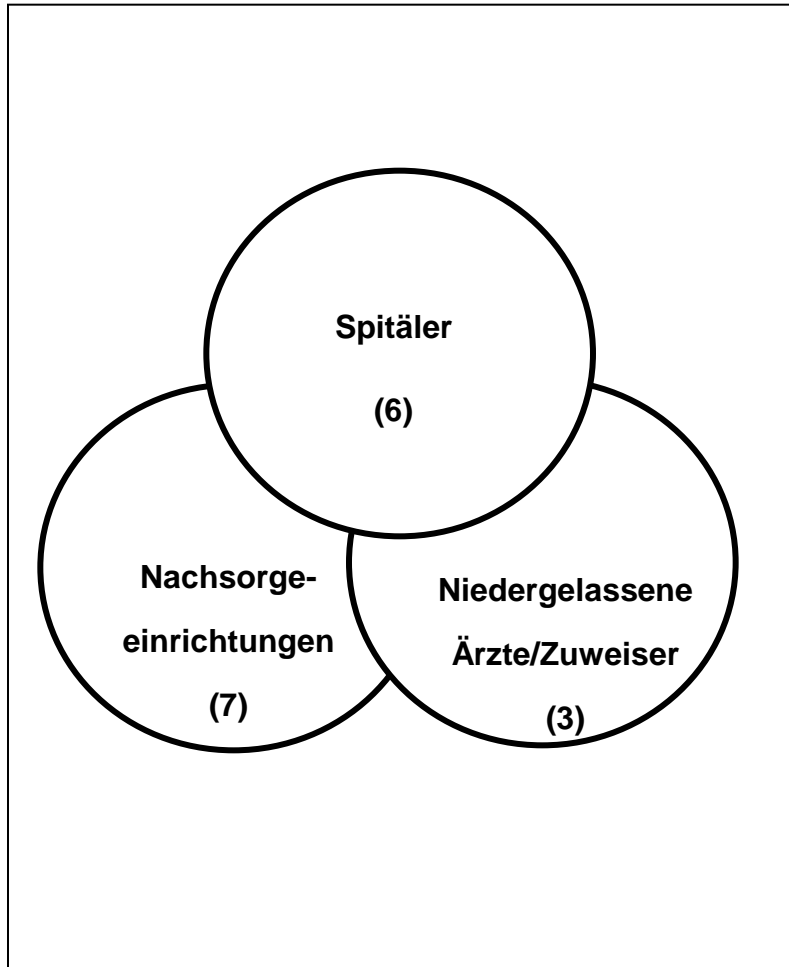


Balance

Analyse der Ausgangslage für eine elektronische Vernetzung im Raum Zürich (erfolgversprechende Handlungsfelder)

- Vorbereitender strukturierter **Fragebogen**
- 16 protokollierte **Interviews** (je 2-3 Stunden) zwischen März und Mai 2010 mit Kombination von strategischen, betrieblichen und informationstechnologischen Sichtweisen der Partner
- Quantitative Auswertung des Fragebogens (soweit möglich) und qualitative Auswertung der Interviews

Interviewte Institutionen



Spitäler

Stadtspital Triemli (STZ)
Stadtspital Waid (SWZ)
Universitätsspital Zürich (USZ)
Spital Zollikerberg
Klinikgruppe Hirslanden
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)

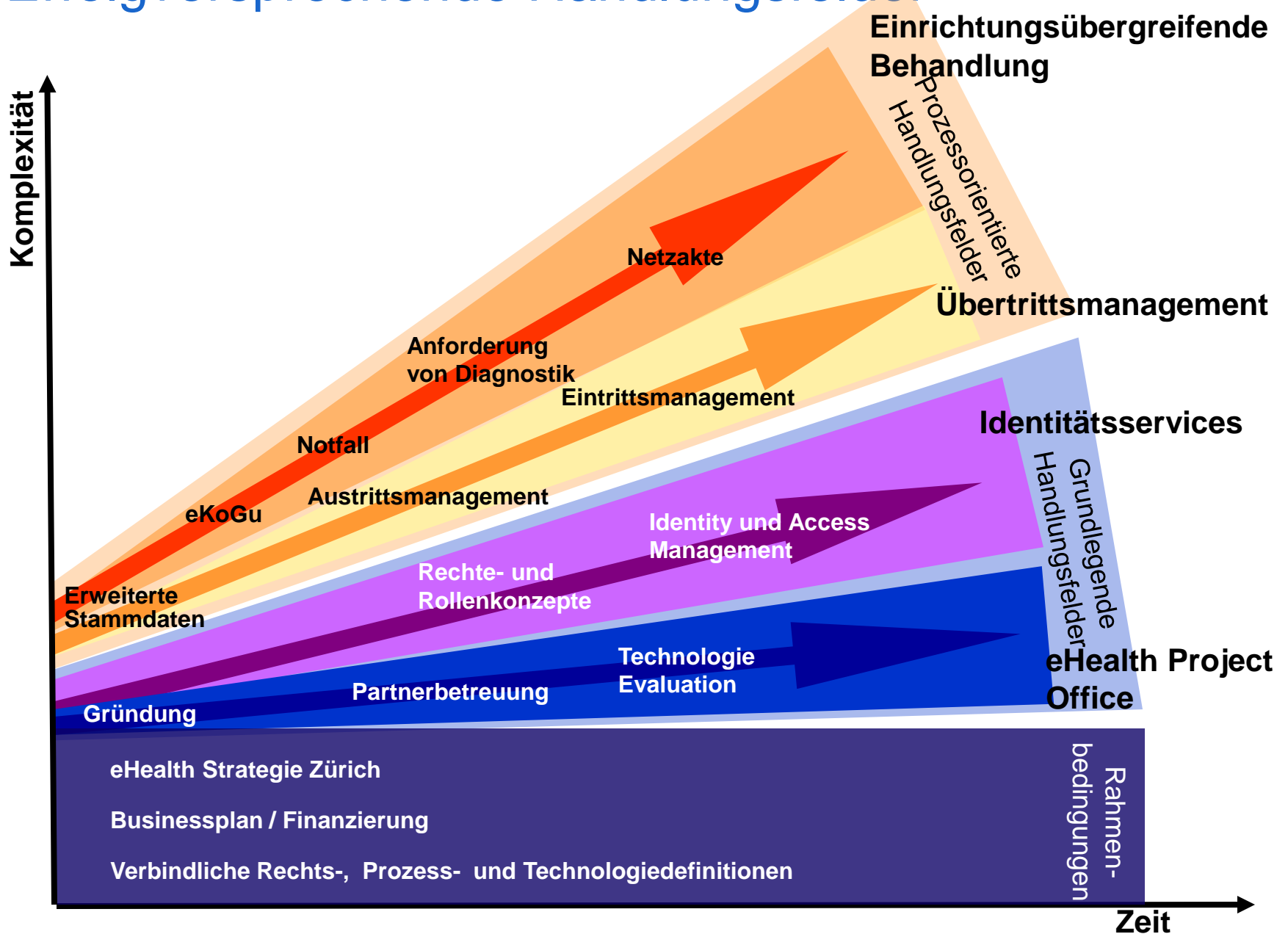
Niedergelassene Ärzte/Zuweiser

Verein Hausärzte der Stadt Zürich (VHZ)
AerzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)
Schutz und Rettung Zürich (SRZ)

Nachsorgeeinrichtungen

Spitex: Spitex Zürich Limmat und Spitex Zürich Sihl
Pflege: Pflegezentren der Stadt Zürich (PZZ)
Altersheim: Altersheime der Stadt Zürich (AHZ)
Reha: RehaClinic Zurzach; Zürcher Höhenkliniken Wald & Davos
Spez: Städtische Gesundheitsdienste (SGD)

Erfolgversprechende Handlungsfelder



- Startseite**
- Meine Seiten**
 - Patient suchen
 - Meine Aufgaben
 - Mein Profil
 - Telefongesprächsnotizen

Meine Formulare

- Rossi Bruno**
 - Details anzeigen
 - Dokumente anzeigen
 - Dokument registrieren
 - Überregional suchen

Rossi Bruno, männlich, 01.02.1950

Dokumente der Community

Datum	Dateiname	Dokumententyp	Autor	Organisation	Vertraulichkeit
23.09.2010	Bericht	Erstuntersuchung	Dr. med. Sommerfeld Peter	ORG1 / COMA	Normal

Überregionale Dokumente

KSSG

Datum	Dateiname	Dokumententyp	Autor	Organisation	Vertraulichkeit
23.09.2010	HWS_Bericht	Intervention	Dr. med. Reumer Claudia	ORG1 / COMB	Normal

Radiologienetz

Datum	Dateiname	Dokumententyp	Autor	Organisation	Vertraulichkeit
Keine Dokumente gefunden.					

Gesundheitsnetz

Es wurde kein Patient gefunden

Die überregionale Suche findet Dokumente in anderen Gemeinschaften.

Startseite

Patienten

[Patient suchen](#)

Listen

[Telefongesprächsnotizen](#)
[Aufgaben](#)

Rossi Bruno

[Details anzeigen](#)
[Dokumente anzeigen](#)
[Dokument registrieren](#)
[Überregional suchen](#)

Community B > Startseite

[Diese Website durchsuchen...](#)  

Willkommen!



Kantonsspital St. Gallen - St. Gallen, Rorschach, Flawil.

Im Unternehmen Kantonsspital St. Gallen sind die Spitäler St. Gallen, Rorschach und Flawil zusammengeschlossen. Gemeinsam bieten sie ein breites Spektrum qualitativ hoch stehender Dienstleistungen an und gewährleisten so die medizinische Grund- und Spezialversorgung der Ostschweiz.

Die eHSP baut auf Sharepoint 2010 auf.

Mitteilungen

Showcase eHealthCare 2010 erfolgreich! 29.09.2010 13:02
nach Claudia Reumer

Gemeinschaft KSSG live! 10.09.2010 13:29
nach Sönke Runge

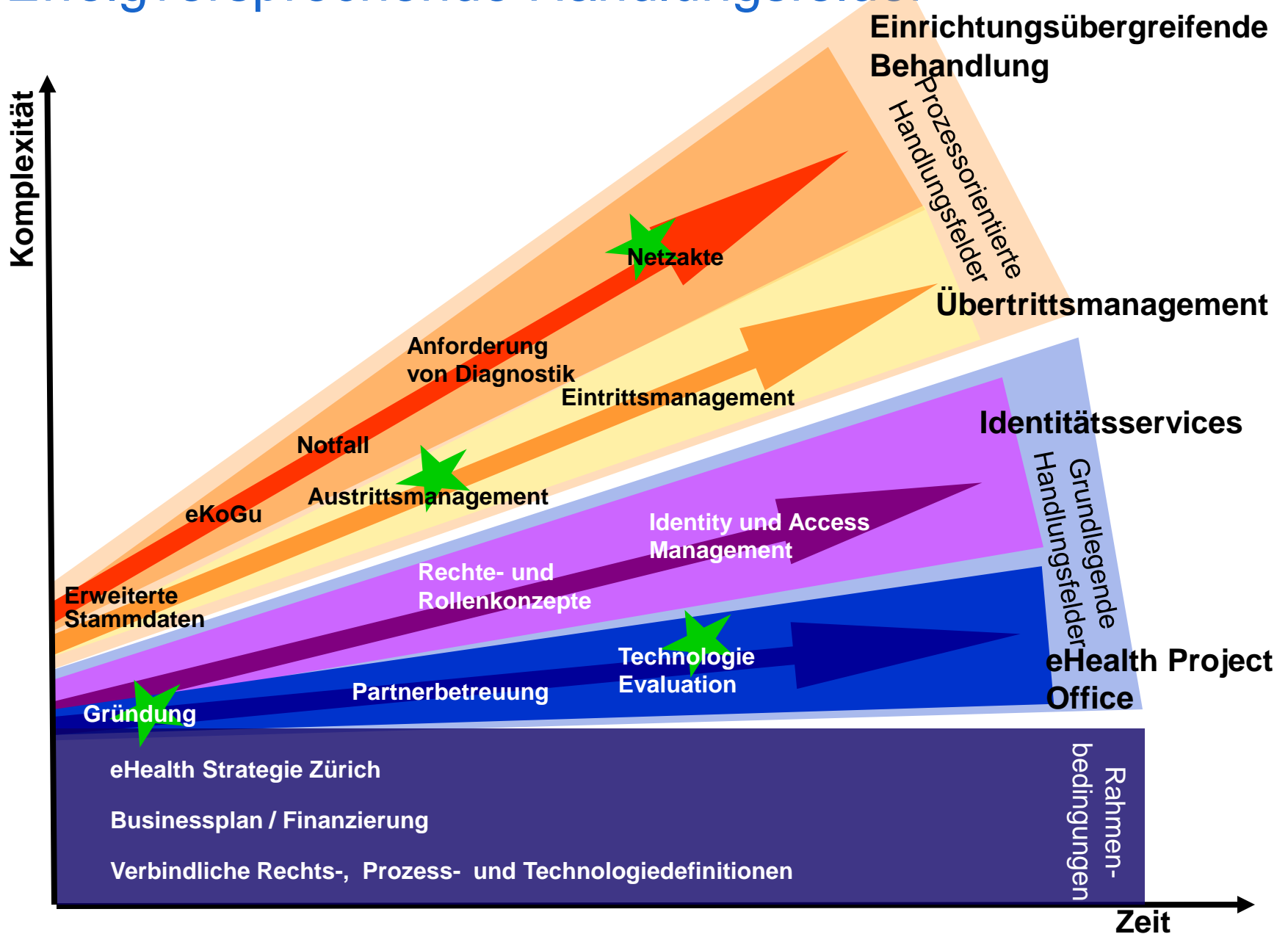
Ab 22.9.2010 geht die Gemeinschaft KSSG in den Demo-Betrieb!

Links

- [Abraxas Informatik AG](#)
- [Kantonsspital St. Gallen](#)

 [Neuen Hyperlink hinzufügen](#)

Erfolgversprechende Handlungsfelder





eZürich

Einer der vier Legislatorschwerpunkte des Stadtrates
für die nächsten vier Jahre!

20. September 2010

Mit eZürich stellt die Stadtverwaltung kundenfreundliche, professionelle Services zur Verfügung

Die Ziele des LSP eZürich (Auszug):

2. Die Stadt Zürich legt grossen Wert auf den **Zugang aller** zu modernen Kommunikationstechnologien. Dem „**digitalen Graben**“ wirkt die Stadt Zürich gezielt entgegen und fördert mit innovativen Massnahmen die Medienkompetenz in der Bevölkerung.
3. eZürich vereinfacht verwaltungsinterne Verfahren und stellt **kundenfreundliche Dienstleistungen** zur Verfügung. Die Abwicklung über Internet und mobile Geräte wird zum Normalzustand, Vor-Ort-Präsenz ist nur in ausgewählten Fällen nötig.

Die Massnahmen zur Umsetzung des eZürich-Legislatorschwerpunkts sind nach innen und nach aussen gerichtet

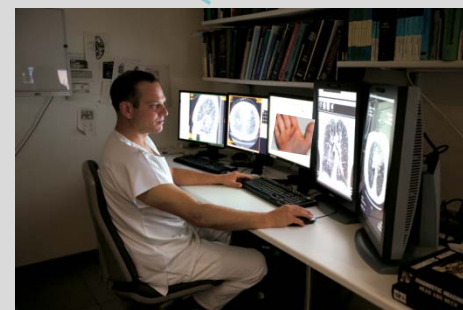
Massnahmen nach innen (für die Bevölkerung nicht direkt sichtbar, aber mit hoher finanzieller/personeller Relevanz):

- Effizienzsteigerung innerhalb der Verwaltung durch Optimierung und Automatisierung ausgewählter Geschäftsprozesse

Massnahmen nach aussen:

- Professionelle Services für Bevölkerung und Wirtschaft (via Internetpräsenz und Mobilgeräte)
- Projekt zur Medienkompetenz der Bevölkerung bzw. zur Überwindung des digitalen Grabens

Beispiel



Vielen Dank für Ihr Interesse!

